

durch andauernde Einquartierung von Soldaten, die „Dragonaden“, suchte man sie müde zu machen und zum Übertritt zu zwingen. Endlich wurde 1685 das Edikt von Nantes aufgehoben, die Ausübung des protestantischen Gottesdienstes untersagt und die protestantischen Geistlichen des Landes verwiesen, während den Laien die Auswanderung verboten wurde. Trotz des Verbots verließen gegen 200 000 Hugenotten das Land; es waren meist gewerbsleißige Leute, die wichtige Zweige der französischen Industrie in ihren neuen Wohnsitzen einbürgerten. Sie fanden in England, Holland, der Schweiz und Deutschland Aufnahme; 20 000 von ihnen ließen sich auf Grund des Edikts von Potsdam zur Zeit des Großen Kurfürsten und seines Nachfolgers in Brandenburg nieder.

Die Bedrückungen, welche die zurückbleibenden Hugenotten auch ferner erdulden mußten, hatten den Aufstand der Camisarden in den Gebirgen zur Folge, der während des spanischen Erbfolgekrieges ausbrach und nur mit Mühe niedergeworfen wurde.

Die  
Camisarden.

§ 18. Das geistige Leben. Auch das geistige Leben Frankreichs, das unter Ludwig XIV. einen hohen Aufschwung nahm und ein „goldenes Zeitalter“ erlebte, stand wesentlich unter dem Einfluß des Königs. Die Dichtung trägt zum größeren Teile den Charakter der Hofdichtung und steht unter dem Banne der Regel, hinter der die freie Entfaltung der Persönlichkeit zurücktreten muß. Dies gilt besonders von der Tragödie; ihre bedeutendsten Vertreter sind Peter Corneille (1606—1684), der Dichter des Cid, und Racine (1639—1699), der Dichter des Britannicus, der Phigeneie und Phädra, der Esther und der Athalie. Der Theoretiker dieser „klassizistischen“ Poesie ist Boileau, der in Satiren, Episteln und Oden Horaz nachzuahmen suchte. Der größte und freieste Dichter der Zeit ist Molière (1622—1673), der Meister des Lustspiels, der in seinen Dichtungen, den Précieuses ridicules, dem Tartufe, Misanthrope, Bourgeois-gentilhomme, den Femmes savantes, dem Avare, dem Malade imaginaire, die verschiedensten Seiten des menschlichen Charakters überhaupt und der Gesellschaft seiner Zeit insbesondere darstellte und verspottete. Neben ihm ist als echter Vertreter des französischen Spirit der Fabeldichter La Fontaine zu nennen.

Dichtung.

Unter den Prosaikern der Zeit ragen hervor der Bischof Bossuet, ein berühmter Prediger, der Erzieher des Dauphins, für den er eine Übersicht der Weltgeschichte verfaßte und die Klassikerausgaben in usum Delphini veranstaltete; der Bischof Fénelon, der Erzieher des Enkels des Königs, des Herzogs von Burgund, dem er in seinen Aventures de

Prosa.